



Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut

Herausgegeben vom Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde
und vom Verein Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek

20. Jahr, Folge 2

Juni 2013

ISSN 0945-702X

Zugangsnummer 80.000: Siebenbürgische Bibliothek überschreitet neue Grenze

Am 14. März wurde unter der Zugangsnummer 80.000 eine Ortsmonographie von Kronstadt eingetragen. Das bedeutet, dass in der Siebenbürgischen Bibliothek nun mehr als 80.000 Titel nachgewiesen sind. Dazu gehören Monographien, Zeitungs- und Zeitschriftenjahrgänge sowie audiovisuelle Medien: Schallplatten, Musikkassetten, CDs und CD-ROMs.

Die Bibliothek wurde im März 1955 mit wenigen hundert Büchern gegründet. Die ersten 1000 Titel waren 1966 erreicht, 1977 waren es schon 10.000 und im Jahr 1997 wurden die 50.000 voll. Heute sind es mehr als 80.000 und der Platz wird zusehends knapp. Allein im letzten Jahr wurden 1382 Neuzugänge eingearbeitet.

Inzwischen sind rund zwei Drittel des Bibliotheksbestandes online recherchierbar. Jeder kann von seinem eigenen Rechner aus sehen, was in Gundelsheim in den Regalen steht und die gewünschte Literatur vor Ort im Lesesaal einsehen oder über die Fernleihe bestellen. Das macht sich in den Nutzungszahlen bemerkbar: Im Jahr 2012 haben 1531 Nutzer 8877 Medieneinheiten ausgeliehen, also über 10 Prozent des Gesamtbestandes. Davon wurden 8355 aus dem eigenen Bestand in den Lesesaal und 522 über die Fernleihe – national und international – bestellt.

HS

Die 48. Jahrestagung des AKSL findet unter dem Titel

„Patrizier als Kunstmäzene – Bürgerliche Repräsentation in oberdeutschen und siebenbürgischen Städten im 15. und 16. Jh.“

vom 4. bis 6. Oktober 2013 in Nürnberg statt. Das Programm und die Einladung zur Mitgliederversammlung finden Sie in Heft 1/2013 der Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut oder auf www.siebenbuergen-institut.de. Alle Mitglieder und Interessenten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Aus den Sektionen

Siebenbürgen im 18. Jahrhundert

Tagung des AKSL Hermannstadt am 20.-22. September 2013
im Kulturpalast Neumarkt am Mieresch/Târgu Mureş/Marosvásárhely

Programmwurf: Ladislaus Gyemánt: Siebenbürgen im 18. Jahrhundert; Eilhardt Dörner: Bürokratie im Siebenbürgen des 18. Jahrhunderts; Thomas Şindilariu: Freimaurer in Siebenbürgen; Radu Popica: Altarmaler des 18. Jahrhunderts; Constantin Ittu/Gudrun Ittu: Die Brukenthalbibliothek, eine Bücherei des 18. Jahrhunderts; Mihaela Grancea/Alexandru Sonoc: Grabsteine des 18. Jahrhunderts; Anda Lucia Spânu: Stadtansichten aus dem 18. Jahrhundert; Ulrich A. Wien: Glaube – Macht – Politik. Kontroversen, Konflikte und Konsensbemühungen in Siebenbürgen zwischen evang. Kirche und Nationsuniversität von der Mitte des 16. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts. Weitere Referate sind angekündigt. Interessenten mögen sich bitte an Frau Dr. Gudrun Ittu wenden: gudrunittu@yahoo.de.

Tagung der Sektion Naturwissenschaften.

Am 23. und 24. März 2013 fand auf Schloss Horneck die traditionelle Frühjahrstagung der Sektion Naturwissenschaften statt. Zahlreiche Mitteilungen und Berichte, alle mit Power-Point-Bildern und -Grafiken illustriert, wurden vorgestellt. Zunächst ging es in den Vorträgen um Aspekte der Geschichte der Naturwissenschaften, der Geologie und der Medizin: Dr. Erika Schneider: Vegetationskundliche Erschließungen in den Südost-Karpaten von den Anfängen im 18. bis ins 20. Jahrhundert; Dr. Volker Wollmann: Eine neue Sammlung von Grubenkarten aus dem 18. Jahrhundert mit Bezug zu Siebenbürgen; Dr. Dorin-Ioan Rus: Versuche der Schiffbarmachung von Flüssen in Siebenbürgen; Dr. Rolf Binder: Aspekte der Geschichte von Pflanzennamen in Siebenbürgen; Dr. Elke Teutsch: Zur Rezeption der Psychoanalyse in Siebenbürgen; Dr. D.-I. Rus: Die Choleraepidemie des Jahres 1873 in Siebenbürgen; Hermann Schobel: Die Bezirksvorsteher des Siebenbürgisch-sächsischen Landwirtschaftsvereins. Ein Beitrag kam aus dem Bereich Botanik: Klaus Gross: Einwanderer auf dem Vormarsch – neue Pflanzenarten (Neophyten) in Siebenbürgen. Ergebnisse wissenschaftlicher Recherchen brachte auch der Beitrag von Dr. Robert Offner und Hansgeorg v. Killyen in der Präsentation des vor kurzem erschienenen Buches „Ungarländische Studierende am Josophinum in Wien“.

Die Thematik Reisen und Wandersprachen H. v. Killyen: Ein Reisebericht aus Hawaii und Edgar Lorenz: Beobachtungen aus der Tier- und Pflanzenwelt Siebenbürgens. Ähnlich auch der Bildvortrag von Udo Gedack über die Pflanzenwelt der Karpaten und die Präsentation von

Dietmar Gross über die aktuelle Situation der Wälder in Siebenbürgen. Drei weitere Referate betrachteten die Erziehungsarbeit mit Schüler- und Studentengruppen aus Rumänien, Deutschland und Schweden: Bernd Schumacher: Wandern in den Karpaten – ein deutsch-rumänisches Unterrichtsprjekt, Dr. Johannes Hager: Das Partnerschaftsprogramm Naturpark Eichsfeld in Thüringen – Nationalpark Rodnaer Gebirge; Dr. Evelyn Ruşdea: Erfahrungen nach drei Jahren Sommerschulen in Rumänien, Schweden und Deutschland.

Der intensive fachliche Austausch, Sektionsinterna und Planungen für die nächste Zeit standen ebenfalls zur Debatte. HvK

Jahrestagung der Sektion Pädagogik und Schulgeschichte

Am 4. und 5. Mai 2013 fand die 13. Jahrestagung der Sektion Schulgeschichte des AKSL im HDO München statt. Die Bayerische Staatsregierung hat auch dieses Jahr die Veranstaltung finanziell unterstützt. 35 Teilnehmer hatten sich eingefunden. Das von Prof. König initiierte Projekt „Dokumentation der siebenbürgisch-sächsischen Schulgeschichte“ wurde fortgesetzt. Berichte und Mitteilungen, die Aspekte der siebenbürgisch-sächsischen Schulvergangenheit aus verschiedenen Zeiträumen vertieften und z.T. auch neue Sichtweisen des Umgangs mit den Schulen Siebenbürgens kamen zur Sprache. Prof. Dr. Andreas Möckel brachte das aktuelle Thema „Wem gehört die Geschichte der Siebenbürger Sachsen im Jahr 2013 und wie kann man sie lehren?“ zur Sprache. Hansgeorg v. Killyen erörterte in seinem Referat Einzelheiten zum Thema „Die schulische Situation Kronstadts in den Jahren 1914-1935“. Marco Handrick hielt den Vortrag: „Siebenbürgisch-sächsische Schulbücher: Selbstverortung der Siebenbürger Sachsen“. Eine familienhistorische Sichtweise brachte Heinz Bretz in seinem Referat „Über 400 Lehrer-Dienstjahre in der Familie Bretz“.

Raoul Landt trug ein „Plädoyer für eine handlungszentrierte Schulgeschichtsforschung“ vor. Waltraud Hermann sprach zu „Das humanpädagogische Erbe der Siebenbürger Sachsen am Beispiel der Schulordnungen“. Martin Bottesch referierte anhand zahlreicher Graphiken und Statistiken über „Die aktuelle Situation des deutschsprachigen Unterrichts in Rumänien“.

Die Arbeit der Sektion Schulgeschichte muss in den nächsten Jahren einige Änderungen erfahren. Wir wünschen uns, so wie es auch in einigen der Referate durchklang, einen Paradigmenwechsel und eine breitere Basis der historischen Recherchen über das Schulwesen in Siebenbürgen, wobei nicht nur das siebenbürgisch-sächsische, sondern auch das der anderen Ethnien dieser Kulturlandschaft behandelt werden sollte. E.J., HvK

„Glasplatten“- Digitalisierungsprojekt abgeschlossen

Im zweiten Halbjahr 2012 konnte dank der Förderung durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien ein Projekt im Siebenbürgen-Institut durchgeführt werden, im Zuge dessen mehr als 1500 Foto-Glasnegative und -positive digitalisiert und erfasst worden sind. Es wurden Bestände von insgesamt 24 Spendern und Spenderinnen eingescannt; darunter Platten aus so bekannten Ateliers wie dem der Fotografen Emil (1863-1975) und Josef Fischer (1898-1985) aus Hermannstadt oder demjenigen von Heinrich Gust (1887-1969) aus Kronstadt. Der überwiegende Teil der Glasträger (sog. Gelatine-Trockenplatten) im Bildarchiv des Instituts sind Schwarz-Weiß-Glasnegative, es gibt jedoch auch schwarz-weiße und kolorierte Glaspositive. Die Plattengrößen variieren von 6 x 9 cm bis 18 x 24 cm. Zeitlich gesehen stammen die meisten Fotografien aus den 1920er und 1930er Jahren; einzelne Aufnahmen wurden in den 1940er Jahren erstellt. Der Großteil von Adolf Höhrs Lichtbildern ist um 1910 entstanden.

Der Schwerpunkt der Fischer-Aufnahmen liegt auf den gesellschaftlichen Ereignissen in Hermannstadt: Von kirchlichen Feierlichkeiten über Majaliumzüge und den Sachsentag 1933 bis zu sportlichen Ereignissen wie Schauturnen oder Radrennen ist alles zu finden. Die wichtigsten Motive der Gust'schen Glasnegative sind die einmaligen Innen- und Außen- aufnahmen der ehemaligen „Hess“-Süßwarenfabrik in Kronstadt. Eine ansehnliche Reihe sehr guter Lichtbilder von Kirchenburgen und Stadtkirchen stammt von Oskar Netoliczka (1897-1970). Günter Volkmer (†) überließ dem Bildarchiv u. a. eine Serie von Platten mit gelungenen Landschaftsaufnahmen, die ebenfalls von Oskar Netoliczka belichtet wurden. Von Gertrud Dück erwarb das Institut den Bildnachlass von Josef Glatzl. Ihm gelangen ebenfalls gute Aufnahmen vieler Kirchenburgen. Vom Amateurfotografen Adolf Carl Höhr (1869-1916) stammen unsere vermutlich ältesten Glasnegative und kolorierten Dias. Etliche Bilder zeigen Alt-Schäßburger Straßenzüge und -gebäude; öfter noch hat Höhr in den 1900er Jahren seine Familie und sein Sommerhaus mit Garten aufgenommen. Er fotografierte auch auf zwei Schulreisen, die er nach Budapest, Italien und Kroatien sowie in den Westen Rumäniens unternahm.

Damit ist nun der überwiegende Teil unserer wertvollen Fotoplatten digitalisiert, erfasst und neu verpackt worden.

Auf der Homepage des Siebenbürgen-Instituts (www.siebenbuergeninstitut.de) wird in Kürze eine Auswahl der digitalisierten Plattenbestände präsentiert. Die unbearbeiteten Bilddateien im TIFF-Format können gegen eine Gebühr erworben werden.

Jutta Fabritius



Josef Glatzl: Kirchenburg Schönberg (um 1900)



Heinrich Gust: In der Süßwarenfabrik Hess in Kronstadt (1920er Jahre)

Ethnizität, Ständenation und Konfessionalität im Transformationsprozess. Die Siebenbürger Sachsen und die ungarische Elite Siebenbürgens im Großen Türkenkrieg (1683-1699)

Projektleitung: Prof. Dr. Wolfgang Höpken und PD Dr. Norbert Spannenberger (Universität Leipzig)

Der Große Türkenkrieg (1683-1699) bildet den Ausgangspunkt und/oder den Endpunkt vielfältiger historischer Analysen über Siebenbürgen und wird als Zäsur begriffen für den gesamten Geschichtsraum Südosteuropa. So wird etwa in der neuesten Monographie zur Geschichte Ungarns der Große Türkenkrieg als „Befreiungskrieg“ und der Friede von Karlowitz 1699, der diese Auseinandersetzung beendete, als „Wendepunkt von weltgeschichtlicher Bedeutung“ beschrieben. Mehrfach wurde kontextbezogen der Versuch unternommen, den historischen Wandel der damaligen Zeit auf der Makroebene anhand der militärischen Auseinandersetzungen zu rekonstruieren und das diplomatische ‚Geschäft‘ der Kriegsgegner im Vorfeld und während des Krieges im europäischen Beziehungsgeflecht zu kennzeichnen. Das Fazit für Siebenbürgen lautet demnach:

Als Sieger fiel den Habsburgern Siebenbürgen gemäß dem *ius belli* einfach zu – mit dem Diploma Leopoldinum als ‚Staatsgrundgesetz‘ Siebenbürgens vom 16. Oktober 1690 wurde es zu einer gesonderten Provinz des Habsburgerreiches – und spielte nur noch eine geringe Rolle in den bis zum Ende des Jahrhunderts andauernden Auseinandersetzungen Südosteuropas.

Dieser Annahme entgegen versucht dieses Projekt, die Zeit von 1683 bis 1699 nicht nur als eine Zäsur, sondern auch als ein historisches Kontinuum strukturverändernder Prozesse für das Fürstentum Siebenbürgen zu charakterisieren, in dem sich nahezu einmalig für die Frühe Neuzeit Veränderungen für das Beziehungsgeflecht Ständenation, Ethnie und Konfession ergeben. Die Besonderheit lag eben in der für die Frühe Neuzeit einzigartigen Verfasstheit Siebenbürgens: Drei rechtlich privilegierte Stände oder Nationen (Adel, Sachsen, Szekler) teilten sich die politische Verantwortung mit einem nominell gewählten Fürsten und garantierten den vier rezipierten Konfessionen (evangelisch-lutherisch, reformiert-calvinistisch, unitarisch, römisch-katholisch) die freie Religionsausübung. Dieses politische Gefüge war im 17. Jahrhundert mehrfachen Erschütterungen ausgesetzt und der Große Türkenkrieg schuf letztlich kumulativ ein kritisches Spannungsfeld, in dem sich die Ständenationen Siebenbürgens mit einem ‚neuen‘ bzw. ‚alten‘ Herrscherhaus neuorientieren mussten. Demzufolge verfolgt dieses Projekt als forschungsleitende Perspektive, die Multipolarität der Konflikte und die Interessenkoordi-

naten der einzelnen politischen Akteure unter den spezifischen Rahmenbedingungen Siebenbürgens in dieser Zeit auszuloten. Dass dabei eine Neuorientierung der etablierten ständischen Machtpositionen stattfand und der Anspruch auf alte Machtpositionen destabilisierend wirkte, muss als zentraler Kern der Geschichte Siebenbürgens kenntlich gemacht werden. Auch die Wandlung Siebenbürgens als ‚Konfessionslandschaft‘ nimmt ihren Ausgangspunkt innerhalb dieses Transformationsprozesses und bedarf der Einbettung in einen gesamtstaatlichen Kontext.

Frederik Krabbes

Bücher aus dem Siebenbürgen-Institut

Soeben ausgeliefert:

- **Generalprobe Burzenland.** Hg. Konrad Gündisch. Böhlau Verlag, 278 S. (Siebenbürgisches Archiv; 42), € 32,90 (für AKSL-Mitgl. € 22,03)

Während der letzten Monate erschienen:

- **Franz Zimmermann: Zeitbuch. Autobiographische Aufzeichnungen eines Hermannstädter Archivars (1875-1925).** Ediert von Harald Zimmermann. Böhlau Verlag, 262 S. (Schriften zur Landeskunde 34), € 34,90 (für AKSL-Mitgl. € 24,43).
- **Radikale Reformation. Die Unitarier in Siebenbürgen.** Hg. Ulrich A. Wien, András F. Balogh, Juliane Brandt. Böhlau Verlag, 384 S. (Studia Transylvanica 44), € 49,90 (für AKSL-Mitgl. € 34,93).

Kurz vor Auslieferung:

- **Hermann Fabini: Sakrale Baukunst in siebenbürgisch-sächsischen Städten.** 256 S., 227 Abb. (Format 305 x 230 mm), geb., Im Buchhandel € 79,00 (für Mitglieder € 53,30). [Auslieferung Juli.]
- **Petre Beşliu: Hermannstädter Spital und Spitalskirche (13.-18. Jh.).** Honterus & AKSL, 336 S., Abb. Im Buchhandel € 12,90 (für AKSL-Mitgl. € 9,03). [Auslieferung Juli.]

Noch immer neu

- **Schriftstellerlexikon der Siebenbürger Deutschen. Bio-Bibliographisches Handbuch für Wissenschaft, Dichtung und Publizistik. Bd. 10 (Buchstaben Q-R bis Sch).** Hg. Harald Roth. Böhlau Verlag, VI und 441 S., € 54,90 (für AKSL-Mitgl. € 38,43).
- **Andreas Möckel: Umkämpfte Volkskirche. Leben und Wirken des evangelisch-sächsischen Pfarrers Konrad Möckel (1892-1965).** Köln: Böhlau, 392 S., ca. 30 Abb. (Studia Transylvanica 42). Im Buchhandel € 49,90 (für AKSL-Mitgl. € 34,93).
- **Paul Brusankowski: Rumänisch-orthodoxe Kirchenordnungen 1786-2008. Siebenbürgen, Bukowina, Rumänien.** Köln: Böhlau, 611 S. (Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 33). € 79,90 (für AKSL-Mitgl. € 55,93)

Hinweise auf weitere Bücher auf www.siebenbuergen-institut.de, die meisten AKSL-Titel seit 1962 sind in Gundelsheim verfügbar oder teils auch über www.zvab.com zu bestellen.

Bestellungen bitte an:

Siebenbürgen-Institut, Schloss Horneck, 74831 Gundelsheim/N.,
Fax (0 62 69) 42 10 10, info@siebenbuergen-institut.de

Spendenkonten des Siebenbürgen-Institutes

- **Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V.:**
Konto 9 574 520 bei der Kreissparkasse Heilbronn, BLZ: 620 500 00
IBAN: DE05 6205 0000 0009 5745 20, Swift-Bic: HEIS DE 66
- **Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Sicherung Geschäftsstelle:**
Konto 1 911 040 bei der Kreissparkasse Heilbronn, BLZ: 620 500 00
IBAN: DE64 6205 0000 0001 9110 40, Swift-Bic: HEIS DE 66
- **Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V.:**
Konto 1 924 549 bei der Kreissparkasse Heilbronn, BLZ: 620 500 00
IBAN: DE41 6205 0000 0001 9245 49, Swift-Bic: HEIS DE 66
- **Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturrat e.V.:**
Konto 9 574 537 bei der Kreissparkasse Heilbronn, BLZ: 620 500 00
IBAN: DE31 6205 0000 0009 5745 37, Swift-Bic: HEIS DE 66
- **Stiftung Siebenbürgische Bibliothek:**
Konto 211 029 013 bei der Volksbank Oberberg, BLZ: 384 621 35
IBAN: DE75 3846 2135 0211 0290 13, Swift-Bic: GENODED1WIL

Alle angeführten Vereine, ebenso die Stiftung, sind als gemeinnützig anerkannt. Spenden auf alle obigen Konten sind steuerlich absetzbar. Für die Zusendung einer Spendenbescheinigung benötigen wir jedoch Ihre Postanschrift.

Spendenlisten

Spenden zugunsten des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde e.V. (Erstes Quartal 2013)

Enno Liess, € 13; Walter Lingner, Düsseldorf, € 10; Gerda Lurtz, Geretsried, € 100; Horst Machat, Waldkraiburg, € 50; Maria Maurer, € 190; Konrad-Ulrich Schullerus, Nürnberg, € 50; Sigrid Tontsch, € 41,50.

Spenden zugunsten der Sektion Genealogie

Familie Gleis, € 50; HOG Kronstadt, € 2.000.

Spenden zugunsten der Sicherung der Geschäftsstelle

Kurt Bayer, € 25; Waltraud Gross, Rudersberg, € 6; Prof. Walter König, Reutlingen, € 500; Dr. Otto Mittelstrass, Karlsruhe, € 135; Prof. Andreas Möckel, Würzburg, € 250; Dr. Lutz Rosenthal, Korntal, € 50; Konrad-Ulrich Schullerus, Nürnberg, € 50.

Spenden zugunsten 50 Jahre AKSL, Gundelsheim

Dr. Irmgard Sedler, Kornwestheim, € 69,20.

Spenden zugunsten der Publikation „Zeitbuch“: Meta Phleps, Nürtingen, € 100.

Spende zur Erinnerung an Elisabeth Nader geb. Roth

Christl Preu-Scholtes, Altdorf, € 1.500.

Spenden zugunsten des Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturrats

Tamás Lászlo und Martha Szöcs € 20; Roxana Licuta, Berlin-Tempelhof, € 25; Horst Machat, Waldkraiburg, € 30; Marianne Mökösch, € 50; Dr. Lutz Rosenthal, Korntal, € 50.

Siebenbürgische Bibliothek

Bücherspenden (März-Juni 2013)

Udo Acker, Grafing; Udo Acker, Grafing; Heinz Acker, Heidelberg; Astrid Bartel, Berlin; Georg Barth, Regensburg; Gustav Binder, Bad Kissingen; Helge von Bömches, Osnabrück; Sorina Bota, Neumarkt; Udo Brantsch, Neckargemünd; Rolf Brotschi, Remshalden; Paul Brusanowski, Mediach; Stefan Elefteriu, Bukarest; Martha und Richard Fleischer, Mannheim; Paul Joachim Folberth, Cali; Deutsches Demokratisches Forum, Hermannstadt; Hannes Georg, Bad Hersfeld; Gudrun Heintz, Gerabronn; Ulrike Heldtmann, Tübingen; Dr. Heinz Heltmann, St. Augustin; Julius Henning, Pforzheim; Dr. Liane Henning-Schlosser, Lenningen; Johannis Reeg Verlag, Bamberg; Walter Johrend, Ludwigsburg; Hildegard u. Wolfgang Klein, Mainz; Konrad Klein, Gauting; Uwe Konst, Argenschwang; Max Kraus, Nachlass; Nick Langa, Bukarest; Dr. Jost Linkner, Wels; Johann Maurer, Gundelsheim; Elfriede Mittag, Rech; Helmut Mosberger, Solms; Hedda Peutsch, Freiburg; Dr. Heinrich Phleps, Überkingen; Dr. Roland Phleps, Freiburg; Radu Popica, Kronstadt; Inge-Maja Rieger, Gundelsheim; Dr. Harald Roth, Potsdam; Heide Roth, Berlin; Wilhelm Ernst Roth, Augsburg; H. Schebesch, Gundelsheim-Böttingen; Hermann Schuller, Mannheim; Mathias Seiwerth, Neckarelz; Thomas Sindilariu, Kronstadt; Joachim Wittstock, Hermannstadt; Dr. Volker Wollmann, Obrigheim;

Neuzugänge Bildarchiv (16. März 2013 – 6. Juni 2013)

Christian Lucian Hamsea, Erlangen, Bilddatei; Hartwin Keller, Rosenheim, Bilddateien; Helmut Kelp, Woltersdorf, Fotoalbum mit Beschriftung; Ernst Ulrich Kratz, Kingston upon Thames/UK, Bildnachlass Johann Ungar;

Zuwendungen an die Stiftung Siebenbürgische Bibliothek

(1. März 2013 – 30. April 2013)

Beharrlichkeit führt zum Ziel! Macht alle mit! Wir schaffen es!

Anonymus aus der Kreisgruppe Ludwigsburg des V.d.S.S.i.D. € 300; Gertrud Biro € 20; Sieglinde Bottesch € 50; Sigrid-Elke Broser € 10; Dr. Ragnvald Christiansen € 200; Werner Förderreuther € 4; HOG Heltau € 280; Erich Hotz € 30; Kreisgruppe Reutlingen/Metzingen/Tübingen € 400; Hans-Otto Junesch € 11,55; Siegfried Kayser € 70; Mihaela u. Klaus Klein € 50; Annemarie u. Karl Krauss € 50; Helmut Laass € 50; Landesgr. Hamburg/Schleswig-Holstein € 200; Edith-Antje Limbasan € 10; Brigitte u. Alfred Leonhardt € 50; Dr. Wilhelm- Friedrich Loew € 50; Marianne Ludigkeit-Müller € 250; Marianne Möckesch € 40; Dr. Kurt-Fritz Müller € 50; Sibylle Öchsner € 30; Dr. Ing. Gerhard Puri € 50; Gerhilde Richter € 100; Dr. Lutz Rosenthal € 50; Hatto Scheiner € 200; Mathilde u. Adolf Schmidt € 50; Maria u. Arnold Sienerth € 10; Erich Simonis € 60; A. Untch € 2.000; Anneliese Wagner € 20; Anna Weber € 20; Helgard von Werden € 1.200;

Zum Gedenken an Dr. Ing. Hans-Udo Krasser: Gert Wolfram Acker € 25; Marianne u. Prof. Heinz Acker € 200; Ursula Acker € 30; Waltraud u. Hans-J. Acker € 20; Dr.

Ing. Paul Braisch € 60; Deutsche Parkinson-Vereinigung, Bundesverband € 90; Dr. Ingrid Essigmann-Capesius € 50; Roland Geiße € 20; Gerlinde Göbbel € 30; Hartmut Gündisch € 30; Prof. Dr. Konrad Gündisch € 50; Joachim Hassel € 50; Hanna von Hochmeister € 30; Bernhard Kaltenbach € 30; Inge Kaltenbach € 25; Dr. Reinhard Kimm € 40; Renate u. Dieter König € 20; Christel Konnerth € 50; Heinz Mayer € 30; Gudrun Morscher € 25; Dr. Roland Phleps € 50; Marianne u. Dr. Heinrich Plattner € 50; Eva Riehm € 50; Dr. Marianne Rösler € 30; Ulrich Rother € 30; Hatto Scheiner € 100; Ute Sturm € 100; Anissa u. Heinz Werner Theil € 20; Ursula u. Prof. Dr. Michael Trede € 50; Gerhard Wagner € 100; Ursula Weprich € 30; Johanna u. Hannes Wolf € 20; Maria u. Werner Zacharides € 30; Christl u. Horst Zimmermann € 100;

Zum Gedenken an Heinz von Hochmeister: Erika Dick € 20; Lilli u. Lutz Folberth € 20; Marianne u. Siegfried Geisler € 20; Ursula Gerhardt € 30; Lia Gross € 30; Dr. Johann Hager € 50; Christa u. Prof. Dr. Arnold Heidwolf € 30; Gerda u. Ingo Heitz € 50; Hanna von Hochmeister € 50; Manfred Huber € 25; Ingeborg u. Hans Kirschlag € 100; Gerhild-Ingeborg Klein € 20; Elisabeth Klusch € 50; Hedda u. Helmut Krech € 20; Kreisgruppe Freiburg des Verb. d. Siebenbürger Sachsen € 50; Frieder Latzina € 25; Trude u. Severin Maner € 20; Marlene Minet € 20; Jens Pasche € 30; Ernst Andreas Prediger € 50; Ilse-Maria u. Christian Reich € 30; Peter Schachinger € 25; Irmgard Sillmen-Herman € 50; Anneliese Urschel € 50; Gerhard Urschel € 50; Hildegard Volkmer € 100; Elvine Welter € 20;

Zum Gedenken an Liesl Meschendörfer: Meta Phleps € 100.

Zum Gedenken an Prof. Dr. H. Unberath und ehemalige Freunde: Gerda-Margareta Lurtz € 200.

Anlässlich des 90. Geburtstages von Dorothea Oczko: Rosa Brandt € 20; Herwig-Martin Breckner € 50; Die Geburtstagsgäste € 700; Margarethe u. Adolf Oczko € 40; Maria u. Hans-Georg Schuller € 90.

Anlässlich des 80. Geburtstages von Elfriede Petri, Bielefeld: Hedwig Deppner € 100.

Einträge in die Stifertafel: Kurt-Jörn Binder, Hedwig Deppner, Osterode; München; Heinz von Hochmeister, post mortem; Gerlinde u. Harro Hubbes, Korntal; Hans-Udo Krasser, post mortem; Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein des Verbandes der Siebenbürger Sachsen; Gerda-Margareta Lurtz, Geretsried; A. Untch (**keine Adresse!!!**); Helgard von Werden, Nürnberg.

Der Stiftungsvorstand dankt allen am Aufbau der Stiftung beteiligten Personen und Organisationen von ganzem Herzen!

Fragen zur Stifertafel, zu Darlehen an die Stiftung, zur Einrichtung von Unterstiftungen und anderen Fragen bezüglich der Stiftung beantworten gerne:

- Wilhelm-Georg Hietsch, Mühlbacher Gasse 15, 51674 Wiehl-Drabenderhöhe, Telefon: 02262/691964, E-Mail: anwalthietsch@web.de

- Nils H. Mäzgåreanu, An den Eichen 4 A, 91077 Dormitz, Telefon: 09134/909484, E-Mail: nmazgareanu@web.de

- Hatto Scheiner, Babenhäuser Str. 10, 64839 Münster; Telefon: 06071/36114; E-Mail: Hatto.Scheiner@t-online.de;

Freunde & Förderer der Siebürgischen Bibliothek Spenderliste (1. Januar bis 30. April 2013)

Hildegard Volkmer, Horben, € 100; Marianne Herter, Heidelberg, € 200; Marianne & Dietrich Wagner, Tamm, € 40; Volkmar Kirres, Schönaich, € 20; Erwin-Hans Aescht, Backnang, € 35; Dr. Waltraut Friedl, Bonn, € 30; Gertrud Handke, Offenbach, € 10; Ilse Baumgartl, München, € 50; Herbert Fabritius, Stephanskirchen, € 50; Krimhilde

Kissel, Bensheim, € 20; Karl u. Katharina Martini, Karlsfeld, € 100; Kurt Bayer, Leingarten, € 25; Hedwig Kellner, Gundelsheim, € 30; HOG Kronstadt, € 50; Gertrud Feringel, Nürnberg, € 25; Friedrich u. Meta Rein, Heilbronn, € 10; Adolf u. Mathilde Schmidt, € 20; Prof. Dr. Ernst Zimmer, Schmilau, € 100; Ernst von Kraus, Rimsting, € 15; Werner u. Gisela Bonfert, Weinheim, € 500; Stefan Mazgareanu, Olching, € 30; Prof. Walter König, Reutlingen, € 40; Dr. Michael Lochner, Neu-Isenburg, € 89; Katharina Kramer, Stuttgart, € 20; Dr. Lutz u. Gerda Rosenthal, Korntal, € 75; Erika Halle, Plochingen, € 20; Dr. Horst Eichhorn, Ingolstadt, € 25.

In memoriam Prof. Dr. Hannes Unberath: Johanna u. Katharina Unberath, Fürth, € 400.

90. Geburtstag Dorothea Oczko : Horst u. Dr. Liane Henning-Schlosser, Lenningen, € 30.

60. Geburtstag Inge Henning: Die Kollegen des Sieb.-Instituts, Gundelsheim, € 60; Rainer u. Michaela Adam, Gundelsheim, € 20; Heinrich u. Hildegard Sill, Nordheim, € 50; Uwe Wendnagel, Nordheim, € 20; Horst u. Dr. Liane Henning-Schlosser, Lenningen, € 30; Dietmar u. Andrea Kühner, Nordheim, € 50; Hans.Georg u. Thea Schmerer, Weinsberg, € 30; Susanne Welz, Weinsberg, € 50; Joseph u. Sara Theil, Weinsberg, € 20; Kurt u. Gudrun Schillinger, Ellhofen, € 50; Johanna Koch, Lehrensteinsfeld, € 10; Ernst u. Dietlinde Binder, Heilbronn, € 30; Hermann Henning, Ellhofen, € 50; Bettina Henning, Wittenhofen, € 25; Jörg Henning, Freiburg, € 25.

Danke an alle, die meinem Spendenaufruf gefolgt sind! *Inge Henning*

Umstellung des Einzugsermächtigungsverfahrens zum 1.2.2014

Die Lastschrifteinzüge der AKSL-Mitglieder werden dieses Jahr auf das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren umgestellt. Alles Weitere können Sie dem beigefügten Infobrief entnehmen.

Für Mitglieder in EU-Mitgliedsstaaten ist es dann möglich, den Jahresbeitrag oder den Bucheinkauf direkt vom Konto einziehen zu lassen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Michaela Adam, Buchhaltung/Verwaltung

Versand des „Siebenbürgischen Archivs“

Mitte Juni wurde Band 42 des Siebenbürgischen Archivs versandt: „Gernralprobe Burzenland“, herausgegeben von Konrad Gündisch. Sollten Sie den Band als Abonnent bekommen haben, ihn aber doch nicht behalten wollen, bitte senden Sie ihn nach Gundelsheim zurück und bitte teilen Sie uns dieses mit. **Bitte veranlassen Sie aber keine Rücklastschrift**, eine solche verursacht hohe Zusatzkosten! Sie erhalten dann eine Gutschrift.

Band 43 des Siebenbürgischen Archivs zum Thema „Die Securitate in Siebenbürgen“ ist satzfertig und soll Anfang 2014 erscheinen. Vor der Auslieferung erhalten Mitglieder mit Heft 3 der „Mitteilungen“ noch einmal Gelegenheit, den Band ggf. abzubestellen.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Siebenbürgen-Institutes

Name	Aufgabenbereich	Anrufzeiten	Telefon, E-Mail
Michaela Adam	Buchhaltung	Mo.- Fr. 8.00 - 12.00 Uhr	06269/4210-30 verwaltung@siebenbuergen-institut.de
Jutta Fabritius	Archiv: Bildmaterial und Nachlässe; Archivierung, Benutzeranfragen, Benutzerbetreuung, Recherchen, Digitalisierung, Serie "Wer - wann - wo" in der SbZ	Mo.- Do: 09.30 – 12.00 Di: 13.30-16.30 Fr: 9.30 – 10.30	06269/4210-80 fabritius@siebenbuergen-institut.de
Ute Heiser	Bibliothek: Nutzerbetreuung, Periodika, Recherche	Die. u. Do. 10.00 -15.00	06269/4215-10 bibliothek@siebenbuergen-institut.de
Martha Holl-Krause	Sekretariat	Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr Mittwoch 14:30 - 17.00	06269/4210-0 holl-krause@siebenbuergen-institut.de
Christian Rother, Dipl. Bibl. (FH)	Bibliothek, Archiv: Katalogisierung, Retrokonvertierung, Nutzerbetreuung, Nutzeranfragen, Archivierung, Altbestände	Dienstag – Freitag 9.00 - 12.00 u.13.00 -16.00	06269/4215-10 info@siebenbuergen-institut.de bibliothek@siebenbuergen-institut.de
Hannelore Schnabel, Dipl. Bibl. (FH)	Bibliothek: Nutzeranfragen, Recherche, Fernleihe, Nutzerbetreuung Redaktion MSI	Dienstag – Freitag 9.00 – 12.00 Mi. u. Do. 13.30-16.00	06269/4215-10 info@siebenbuergen-institut.de bibliothek@siebenbuergen-institut.de

Beilagen

Diesem Heft der „Mitteilungen“ liegen bei:

- Jahresrechnung 2013 für AKSL-Mitglieder
- Infobrief wg. Umstellung auf SEPA-Zahlverfahren (nur AKSL-Mitgl.)
- Überweisungsbeleg für die Stiftung Siebenbürgische Bibliothek

Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut

Herausgeber und Verlag: Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Heidelberg; Mitherausgeber: Verein Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V. Postadresse: Schloss Horneck, 74831 Gundelsheim/N. Redaktion: Siebenbürgen-Institut, Hannelore Schnabel, info@siebenbuergen-institut.de. Der Bezugspreis ist im jeweiligen Mitgliedsbeitrag enthalten.